



Modellvorhaben der Raumordnung (MORO): „Regionale Landschaftsgestaltung“ Netzwerk Regionalparks Brandenburg – Berlin: Landschaftsgestaltung im Umfeld der Metropole Berlin

Landschaft ist das, was übrig bleibt nach dem Bauen?

Wenn die Stadt wächst, werden die Flächen im Umland zu knappen Ressourcen. Wo Brandenburg und Berlin sich begegnen, treffen auch die Ansprüche an die Flächennutzungen aufeinander. Doch die „Freiräume“ zwischen den Siedlungsachsen sind keine leeren Räume! Der Bau von (Groß-)Infrastrukturen, von Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung, die Ausweisung neuer Siedlungs- und Gewerbegebiete, die Land- und Forstwirtschaft – all das beeinflusst die Landschaft im Berliner Umland nachhaltig. An den Stadtgrenzen vollzieht sich damit ein deutlicher Landschaftswandel. Zur Steuerung und Gestaltung dieser Prozesse wird neben formellen Planungsinstrumenten der informelle Austausch zwischen Kommunen, Landkreisen und Verbänden immer wichtiger.

In einem vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) mit ca. 48.000€ geförderten Modellprojekt sollen die Regionalparks als Dachmarke für die Freiraumentwicklung in Berlin und dem Berliner Umland weiter etabliert und gestärkt werden.

Torsten Jeran, Vorsitzender des Dachverbandes der Regionalparks in Brandenburg und Berlin e.V.: „Es geht um mehr, als dass Brandenburg nur das „Pantoffelgrün vor der Haustür“ für die wachsende Stadt zur Verfügung stellt. Akteure beider Länder sind gefordert, Leitbilder für die stadtnahe Kulturlandschaft zu entwickeln, Maßnahmen daraus abzuleiten und dabei das Stadtklima und die Eigenwertigkeit der Freiräume im Blick zu behalten.“ Das Modellvorhaben unterstützt die Regionalparks in diesem Prozess über 2 Jahre. Besonderer Wert wird auf die Zusammenarbeit zwischen den Berliner Stadtbezirken und Umlandkommunen gelegt.

Das Projekt gehört zum neuen Modellvorhaben der Raumordnung (MORO), mit dem das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) innovative Ansätze zur Landschaftsgestaltung in den Regionen erforscht und fördert.

Der vollständige Titel des Projektes lautet "Informelles Netzwerk Regionalparks Brandenburg – Berlin Länderübergreifende und interkommunale Kooperationskultur für die Steuerung von Landschaftsentwicklung in teilurbanen Räumen im Berliner Umland“. Die Umsetzung und wissenschaftliche Begleitung des Programms MORO „Regionale Landschaftsgestaltung“ erfolgt durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Auftrag des BMVI. Als Bundesforschungsassistenz betreut die agl Hartz • Saad • Wendl/ Saarbrücken das Modellvorhaben.

Kontakt: Dachverband der Regionalparks in Brandenburg und Berlin

Ansprechpartnerin ist Sibylle Lösch 033394-536-20

s.loesch@regionalpark.de

Mehr Informationen zum MORO „Regionale Landschaftsgestaltung“ und den teilnehmenden Regionen unter:

<http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/MORO/Forschungsfelder/2016/landschaftsgestaltung/start-node.html>